

<b>Antrag vom 24.04.2024</b>	
------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

## Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
Betreff
<b>Rosenbergplatz: Von der Kreuzung zum Platz – grüne und bunte Pop-Up-Fläche schaffen</b>

Zwischen Bismarckplatz und Hölderlinplatz im Stuttgarter Westen liegt im Verlauf der Schwabstraße der Rosenbergplatz. Umsäumt von denkmalgeschützten Altbauten ist hier bereits jetzt ein belebter Treffpunkt mit Einkaufsmöglichkeiten und vielen Gastronomieangeboten. Das Potenzial, das der Rosenbergplatz hat, wird aktuell jedoch überhaupt nicht genutzt. Der Platz ist vielmehr eine Kreuzung mit breiten Straßenspuren und einer kompletten Versiegelung.

Das wollen wir ändern. Im Doppelhaushalt 2024/2025 haben wir insgesamt Mittel in Höhe von 500.000 Euro beschlossen, die wir für Pop-Up-Maßnahmen beziehungsweise die provisorische Umgestaltung von Plätzen und Straßen verwenden wollen (Antrag 1027/2023 und GRDRs 1349/2023). Für die Umgestaltung des Rosenbergplatzes stehen 100.000 Euro zur Verfügung.

Mit dem begrenzten Budget können wir nicht den ganzen Platz umgestalten, dafür aber kleinere Maßnahmen realisieren, die die Aufenthaltsqualität bereits erheblich steigern können. Wir wollen, dass die Einfahrt zur Hasenbergstraße vom Rosenbergplatz aus kommend für den Verkehr gesperrt wird und der dadurch gewonnene Platz begrünt und mit Sitzmöglichkeiten ausgestattet wird. Auch soll hier mehr Raum für Außengastronomie entstehen. Damit Anlieger\*innen die Hasenbergstraße weiterhin anfahren können, sollte eine Wendemöglichkeit geschaffen werden.

### Deshalb beantragen wir:

1. Die Verwaltung beginnt mit der Planung zur Umgestaltung eines Teils des Rosenbergplatzes und berichtet darüber im Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik. Bei der Umgestaltung soll eine verkehrsfreie Aufenthaltsfläche in der Einmündung zur Hasenbergstraße entstehen (siehe Anlage 1).
2. Die Verwaltung prüft, inwiefern hier Asphaltfläche entsiegelt werden kann, um Bäume und Beete zu pflanzen. Im Vorfeld soll hier mit Hochbeeten und Baumtrögen gearbeitet werden. Attraktive Sitzmöglichkeiten mit integrierter Bepflanzung sollen geschaffen werden. Eine bunte Bodengestaltung soll geprüft werden (siehe Anlage 2).
3. Die Verwaltung prüft, inwiefern die Glascontainer an der Ecke Rosenbergstraße / Hasenbergstraße an einen anderen Ort im Umfeld versetzt oder wie am Marienplatz unterirdisch ausgeführt werden können.

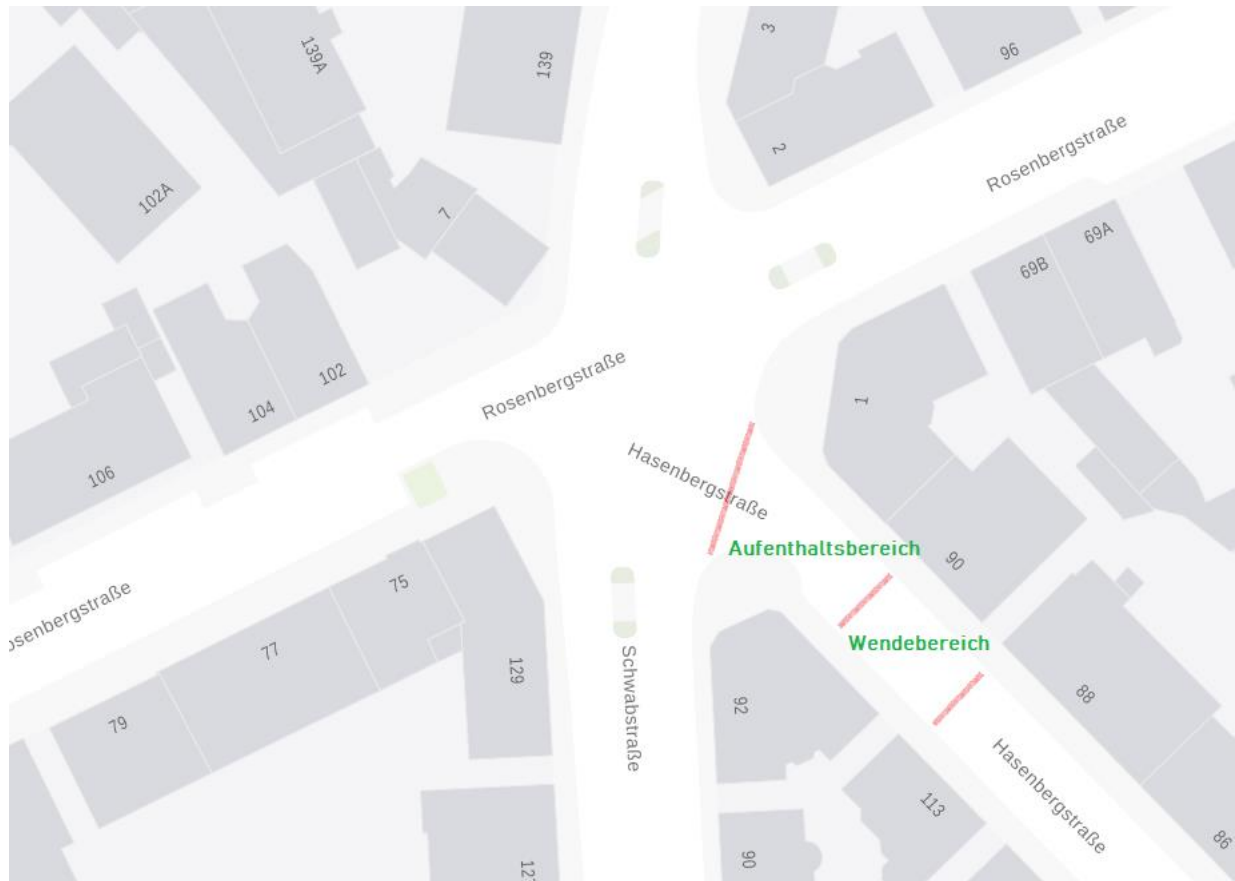
Gez.

Marcel Roth  
B'90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion

Björn Peterhoff  
B'90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion

## Anlage 1

### Verkehrsfreie Aufenthaltsfläche



## Anlage 2

Kurier: Immer mehr Bemalungen: Warum es die Wiener Straßen bunt treiben. Aufgerufen am 16.04.2024 unter: <https://kurier.at/chronik/wien/immer-mehr-bemalungen-warum-es-die-wiener-strassen-bunt-treiben/400618592>